



Pressemitteilung 046.2025

Veröffentlicht am: 27.10.2025

Evakuierung nötig – Rauch dringt aus Zimmer

Der Hausalarm schrillte, am 24. Oktober kurz nach 14:30 Uhr, durch die Gänge und dichter Rauch drang aus einem Patientenzimmer. Schnellstens und vor allem routiniert handelte das Stationspersonal, als es die 10 betroffenen Patienten aus dem verrauchten Brandabschnitt evakuierte. Gleichzeitig gingen bei den Kameraden der Feuerwehren Borna, Zedtlitz, Eula und Neukirchen die Funkmeldeempfänger. Ausgelöste Brandmeldeanlage im Sana Klinikum Borna. Eine Meldung, die den Puls höherschlagen lässt. Unzählige Menschen, Gänge und Zimmer fast wie in einem Labyrinth. Wenige Minuten nach der Alarmierung machten sich die ersten Fahrzeuge auf dem Weg zur Einsatzstelle.

In der Zwischenzeit wurden im Klinikum die evakuierten Patienten versorgt und es wurde überprüft, ob die Brandschutztüren und alle technischen Sicherheitseinrichtungen funktionierten. Alles lief nach Plan und das Eintreffen der Feuerwehr erfolgte kurz darauf im vorgesehenen Zeitrahmen. Der erste Gruppenführer ging mit einem Trupp zu der Brandmeldezentrale und Informierte sich über den Standort des ausgelösten Rauchmelders. „Angriffstrupp zur Brandbekämpfung über das Treppenhaus zur Station 5 vor“ lautete der Befehl. Die zwischenzeitlich eingetroffenen weiteren Einheiten sorgten im Außenbereich für eine stabile Wasserversorgung zum Befüllen der Steigleitungen im Gebäude. Zwei weitere Trupps rüsteten sich mit schwerem Atemschutz aus, um im Gebäude bei der Brandbekämpfung und einer möglichen Menschenrettung mitzuwirken. Glücklicherweise blieb das Brandereignis auf ein Patientenzimmer begrenzt und auch der Rauch breitete sich nicht weiter aus. Das fiktive Feuer konnte so mit wenigen Handgriffen gelöscht werden. Hierdurch war eine weitere Evakuierung von 10 Auszubildenden, welche sich auf der Station befanden und Patienten spielten, nicht notwendig.

Fiktives Feuer, Patienten spielten? Ja richtig, das gesamte Szenario war eine groß angelegte Übung der Feuerwehren der Stadt Borna und des Sana Klinikums. Das Ziel war die Überprüfung aller Maßnahmen zum Evakuieren und Retten von gefährdeten Personen, das Eindämmen des Brandereignisses und der Brandbekämpfung an sich. Auch das taktische Vorgehen aller Beteiligten stand im Mittelpunkt.

Die zahlreichen Übungsbeobachter zeigten sich mit dem Ablauf der Übung zufrieden. Das Übungsziel wurde erfolgreich erreicht. Nach einer kurzen Auswertung im Anschluss konnte ein erstes Feedback mit den Teilnehmern besprochen und ein paar Verbesserungsvorschläge erläutert werden.

Dr. Roland Bantle, Geschäftsführer der Sana Kliniken Landkreis Leipzig, lobte die schnelle und routinierte Vorgehensweise seiner Mitarbeiter und der Einsatzkräfte der Feuerwehr. „Solche gemeinsamen Übungen sind sehr wichtig. Sie festigen die richtigen und nötigen Maßnahmen in einem Notfall. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Beteiligten trainiert.“